



Ihre Zeitung vor Ort

Berliner Straße 1 05423/476 23-0
E-Mail versmold@haller-kreisblatt.de

Anzeigen 05423/476 23-0
Leserservice 05423/476 23-0

Ansprechpartner Redaktion:
Silke Derkum (sim) 05423/476 23-12
Tasja Klusmeyer (tas) 05423/476 23-13
Kerstin Spiekler (kei) 05423/476 23-12
Fax Redaktion 05423/476 23-23

www.haller-kreisblatt.de

TERMINE Samstag

0 bis 24 Uhr: Die Hospizgruppe ist zu erreichen unter ☎ (05423) 93 12 43 (evtl. AB)
14 bis 17 Uhr: Flohmarkt »Von Frau zu Frau«, städtische Hauptschule, Schulstraße

Öffnungszeiten

8 bis 13 Uhr: Wochenmarkt
8 bis 19 Uhr: Parkbad
9 bis 13 Uhr: Wertstoffhof Plaggenwiese
9 bis 17 Uhr: Offene Dorfkirche Bockhorst
10.30 bis 12.30 Uhr: Offene Petri-Kirche

TERMINE Sonntag

0 bis 24 Uhr: Die Hospizgruppe ist zu erreichen unter ☎ (05423) 93 12 43 (evtl. AB)
11.15 bis 17 Uhr: Ausstellung »Versmolder Wassermühlen« im Heimatmuseum, an der Speckstraße
11.30 Uhr: Ausstellungseröffnung der Künstlerinnengruppe »Pick Art«, Galerie et
15 bis 18 Uhr: Offener Treff, Jugendzentrum Westside
16 Uhr: Luther-Musicalaufführung des Kinderchores der evangelischen Kirchengemeinde, Gemeindezentrum

Öffnungszeiten

8 bis 19 Uhr: Parkbad
9 bis 17 Uhr: Offene Dorfkirche Bockhorst
14.30 bis 17 Uhr: Cafeteria im Katharina-von-Bora-Haus

Gottesdienste

Ev.-Luth.-Kirche:
Versmold. Petri-Kirche: Sonntag, 10 Uhr WortKlang-Gd. mit Verabschiedung von Katharina Blöbaum, Pfr. Dr. Keppler; 11.30 Uhr Tauf-Gd., Pfr. Dr. Keppler.
Landeskirchliche Gemeinschaft: Mittwoch, 18 Uhr Bibelgesprächskreis.
Hesselteich. Sonntag kein Gd.
Oesterweg. Sonntag kein Gd.
Peckeloh. Sonntag, 10 Uhr Sonntagsvergnügen mit Auftakt Konfi 3 und 8, Pfrin. Hübner-Umemoto.
Loxten. Sonntag, 10 Uhr Sonntagsvergnügen, Pfrin. Becker.
Bockhorst. Dorfkirche: Sonntag, 10 Uhr Gd. mit Taufe, Pfrin. Gillmann. Samstag, 18 Uhr Abend-Gd., Presbyterium.

Katholische Kirche:
Versmold. St. Michael: Sonntag, 11.15 Uhr hl. Messe, Pfr. Krischer, anschl. Suppessen zugunsten der Caritas.

Neuapostolische Kirche:
Versmold. Brüggenkamp 8: Sonntag, 9.30 Uhr Gd. in Versmold.
Dissen. Mühlenstraße 9: Sonntag, 9.30 Uhr Gd.

Vierbeiner suchen Besitzer

■ **Versmold (HK).** Ein im Frühjahr geborener schwarz-weißer Kater ist am Mittwoch in der Albert-Schweitzer-Straße gefunden worden. Zudem tauchte bereits einen Tag zuvor eine schwarze Katze auf dem Frankfurter Weg auf. Wer die Tiere vermisst, kann sich ans Bürgerbüro unter ☎ (05423) 95 42 31 wenden.



Testen den Barfußpfad: Jeannette Mittermeier, Leiterin der evangelischen Kindertagesstätte Gartenstraße, geht gemeinsam mit Angelina (von links), Luca und Dominka über den neuen Bodenbelag im Stadtpark.

FOTOS: UWE POLLMEIER

Barfuß im Park

Stadtpark wird attraktiver: Dank einer Spende der Hans-Reinert-Stiftung gibt es neben dem Wassertretbecken nun einen Barfußpfad. Eine große Sonnenliege sowie zwei Fitnessgeräte sollen weitere Besucher anlocken

Von Uwe Pollmeier

■ **Versmold.** Glaubt man den Worten von Bürgermeister Michael Meyer-Hermann, so muss der Versmolder Stadtpark innerhalb der eigenen Bevölkerung ein Schicksal ertragen, wie die Stadt Bielefeld auf Bundesebene. Es scheint ihn für viele gar nicht zu geben und einige zweifeln an seiner Existenz, allein schon deswegen, weil sie noch nie dort gewesen sind. „Der Stadtpark ist eines der bestgehüteten Geheimnisse in Versmold“, erklärt Meyer-Hermann am Ufer des Aabachs. Genau hier, direkt neben dem vor rund sechs Jahren angelegten Wassertretbecken, ist nun eine Anlage installiert worden, die zur Attraktivitätssteigerung des Stadtparks beitragen soll.

„Die Stadt hat hier in Kooperation mit der Hans-Reinert-Stiftung einen Barfußpfad gebaut“, erklärt die Stadtmarketingbeauftragte Martina Janßen. Über rund 25 Meter wurden neun Felder mit verschiedenen Dingen wie Mulch, Kieselsteinen oder Sand befüllt. Die verschiedenen Beschaffenheiten der Materialien regen die Sinne über die Fußsohlen an, so dass das Immunsystem gestärkt wird und ein Entspannungszustand einsetzt.



Neue Liegefläche: Bürgermeister Michael Meyer-Hermann (von links), Hans Reinert, Anja Strupat (Vorsitzende des Stadtsportverbandes), Norbert Wichman (Umweltbeauftragter), Joachim und Christel Pelter (Stadtparkbesucher, die ehrenamtlich die neuen Geräte instand halten), Lothar Hogreve (Vorsitzender der Bürgerstiftung) und die Stadtmarketingbeauftragte Martina Janßen testen die neue Holzliege.

Als erste Nutzer der Anlage testeten einige Kinder der evangelischen Kindertagesstätte Gartenstraße den Gang über den rauen, kribbeligen oder auch warmweichen Pfad. „Für uns bietet der Stadtpark eine tolle Gelegenheit, mit den Kindern innerhalb weniger Minuten in der Natur zu sein“, beschreibt Leiterin Jeannette Mittermeier die Vorteile der Grünoase im Herzen der

Fleischstadt. Dass der Stadtpark mittlerweile ein durchweg positives Erscheinungsbild hat, ist vor allem der Hans-Reinert-Stiftung zu verdanken. Diese agiert seit einigen Wochen unter dem Dach der Bürgerstiftung, jedoch zieht der frühere Chef der Privatfleischerei auch gern selbst noch die Fäden. Er weiß jedoch die Stiftung in guten Händen, schließlich ist der

Vorsitzende der Bürgerstiftung sein langjähriger Weggefährte Lothar Hogreve. In den vergangenen 15 Jahren seitdem der Park aus seinem Dornröschenschlaf geholt wurde, hat Hans Reinert rund 250.000 Euro in die Neugestaltung des Areals gesteckt. Die Ursprünge des Parks reichen bis ins Jahr 1843 zurück, als Anton Heinrich Delius ihn als Privatgarten anlegen ließ.

Die Stadt Versmold übernahm ihn schließlich 58 Jahre später und machte daraus eine öffentliche Grünfläche.

„Mir ist es wichtig, dass gerade den Kindern bewusst wird, wie wichtig der Wald für unser Leben ist“, sagt Hans Reinert. Die Bedeutung der Bäume, die der Luft Kohlendioxid entziehen und zugleich Sauerstoff produzieren, müsse im Bewusstsein der Menschen gestärkt werden.

Fitnessfans können sich schon freuen

Wenige Meter vom neuen Barfußpfad entfernt hat Reinert eine gemütliche Holzliege aufstellen lassen. Auf ihr kann man, vielleicht weniger im vergangenen dafür aber hoffentlich umso mehr im nächsten Sommer, Sonne tanken und sich ausruhen. Für die beiden Neuerungen hat die Stiftung 5000 Euro gespendet.

Aber es wird sich in den kommenden Wochen noch mehr tun am Aabachufer. „Wir werden noch zwei bewegungsaktive Geräte aufstellen“, sagt Lothar Hogreve. Eins soll den Rücken stärken, das andere das Gleichgewicht. Ein weiterer Grund, um mal im Stadtpark vorbeizuschauen.

Freie Gestaltung mit viel Fantasie

■ **Versmold (HK).** Der »Integrative Kinder- und Jugendtreff« trifft sich am Samstag, 23. September, um 15 Uhr im Haus der Familie, Altstadtstraße 4. Gemeinsam wird dann die Galerie et besucht, um dort unter Leitung von Barbara Kahl-Zimmermann kreativ zu malen, zu gestalten und dabei der eigenen Fantasie freien Lauf zu lassen.

Die Begleitung und Betreuung der teilweise gehandicapten Teilnehmer dieser künstlerischen Veranstaltung übernehmen engagierte Eltern, Mitarbeiter vom Haus der Familie sowie von der Lebenshilfe. Um 18 Uhr endet die Veranstaltung dann wieder am Haus der Familie.

Der Kostenbeitrag pro Teilnehmer beträgt 3,50 Euro. Weitergehende Auskünfte zu der Veranstaltung sowie Anmeldungen sind im Haus der Familie unter ☎ (05423) 93 02 08 zu erhalten. Anmeldeschluss ist der kommende Mittwoch, 20. September.

Schüler räumen ihre Zimmer leer

■ **Versmold (HK).** Der Förderverein der Grundschule Sonnenschule Versmold organisiert in diesem Jahr erneut einen Flohmarkt für und mit Schülern aus Versmold. Mit dabei sind am Freitag, 22. September, von 15 bis 18 Uhr aber nicht nur Sonnenschüler, sondern auch Gymnasiasten und Sekundarschüler. Gemeinsam bauen sie ihre Stände an der Sonnenschule auf und bieten ihre alten Schätze an. Für das leibliche Wohl in den Einkaufspausen ist gesorgt. Es gibt Kaffee, Kuchen, Getränke und Bratwürste. Die Erlöse aus dem Verkauf kommen zukünftigen Projekten des Fördervereins der Sonnenschule zugute.

Größenwahn in Oesterweg

■ **Versmold-Oesterweg (HK).** Die Kinderkirche Oesterweg ist zurück aus der Sommerpause und lädt daher für heute, 16. September, von 10 bis 12 Uhr ins Gemeindehaus Oesterweg ein. Zum Auftakt startet die Veranstaltung für Kinder im Grundschulalter aus Oesterweg und Hesselteich mit einem Bauprojekt. Ein großer Turm soll gebaut werden. Die Kinder werden an dem Vormittag erfahren, dass man so richtig scheitern kann, wenn man größenwahnsinnig wird und zu hoch hinauswill. An der Geschichte vom Turmbau zu Babel wird das spielerisch erfahrbar gemacht.

Museum im Wahllokal

Erinnerungen an die Volksschule: Der Peckeloher Dorfarchivar bereichert die Grundschule zur Bundestagswahl mit alten Klassenfotos

■ **Versmold-Peckeloh (upo).** Wer in Peckeloh in Richtung Wahlkabine geht, hat seit einigen Jahren die Möglichkeit, sein rein vom Vorgang her eher langweiliges und eintöniges Kreuzchensetzen durch einen Museumsbesuch vor Ort aufzupeppen. Der Peckeloher Dorfarchivar Werner Potthoff bereichert seit acht Jahren Kommunal-, Landtags- und Bundestagswahlen im Wahllokal mit Ausstellungen zur Geschichte des Ortsteils.

Auch zur kommenden Bundestagswahl am Sonntag, 24. September, hat er wieder

etwas vorbereitet. „Ich werde von 8 bis 18 Uhr vor Ort in der Grundschule sein und im Foyer Klassenfotos der Volksschuljahrgänge präsentieren“, sagt Potthoff.

Derzeit besitzt er 57 Fotos, überwiegend aus den Jahren 1948 bis 1962, darunter aber auch ein paar Schätzchen aus Vorkriegszeiten. Diese hat er vergrößert und auf Pappe kopiert und daneben Platz für schriftliche Ergänzungen gelassen. „Ich kenne die Leute ja nicht und selbst der ehemalige Besitzer der Fotos weiß oftmals keine Namen mehr“, sagt

Potthoff. Daher sei er stets auf die Mithilfe der Bevölkerung angewiesen, die gerne die fehlenden Namen direkt neben dem Ausstellungsobjekt ergänzen dürfen. „Ich hoffe, dass viele Besucher kommen und sich ein wenig Zeit nehmen und mir bei der Namensuche helfen“, bittet Potthoff die Peckelohler um Unterstützung.

Ebenso freut er sich, wenn jemand noch Fotos hat und diese vorbeibringt. Die vergangene Ausstellung sei, so Potthoff, sehr gut angenommen worden. „Mir blieb keine Zeit für eine Mittagspause.“



Sammelt gerne Erinnerungen: Der Peckeloher Hobbyhistoriker Werner Potthoff, der in diesem Jahr einen Bildkalender veröffentlichte, zeigt wieder alte Fotos im Wahllokal.

FOTO: JAN HERRMANN